

## **Risikofaktor nächtlicher Fluglärm**

### **Überblick**

Analyse des Zusammenhangs zwischen Fluglärm im Umfeld des Flughafens Köln-Bonn und dem Auftreten von Herz- und Kreislaufkrankheiten (Herzinfarkt, Schlaganfall, Herzschwäche, koronare Herzkrankheit) und psychischen Erkrankungen (Depressionen, Psychosen).

### **Laufzeit:**

01. Januar 2009 - 31. Dezember 2011

### **Forschungsteam:**

Claudia Greiser, Epi.Consult GmbH, Bremen  
PD Dr. Katrin Janhsen  
Detmar Steding

### **Finanzierung:**

Umweltbundesamt

### **Details**

Als Datenbasis dienten die Daten von mehr als 1 Million Versicherten von acht gesetzlichen Krankenkassen in der Studienregion (Stadt Köln, Rhein-Sieg-Kreis, Rheinisch-Bergischer Kreis) und den adressgenau verbundenen Umgebungslärmdaten (Fluglärm, Straßenverkehrslärm, Schienenlärm). Wesentliche Ergebnisse: Bei Männern und Frauen steigt bei Fluglärm ab 40 dB(A) das Erkrankungsrisiko für Herz- und Kreislaufkrankungen stark an. Dieser Risikoanstieg vermindert sich mit zunehmendem Alter, vermutlich wegen zunehmender Schwerhörigkeit. Es zeigt sich ein stärkerer Anstieg bei Personen, die sich nicht auf Kosten des Flughafens Köln-Bonn Lärmschutzfenster für Schlafzimmer einbauen lassen können.

### **Laufzeit:**

01. Januar 2009 - 31. Dezember 2011

### **Forschungsteam:**

Claudia Greiser, Epi.Consult GmbH, Bremen  
PD Dr. Katrin Janhsen  
Detmar Steding

### **Finanzierung:**

Umweltbundesamt

**Projekttyp:**  
Drittmittelprojekt